

	<p>Objekt: Maximianus Herculius</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 098</p>
--	---

Beschreibung

Fundort in Mamre nicht eindeutig zu bestimmen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Maximianus Herculius mit Strahlenkrone nach r.

Rückseite: Maximianus steht nach r. und empfängt von Iupiter eine Victoria auf einem Globus. Iupiter steht nach l. Er reicht Maximianus die Victoria auf einem Globus mit der r. und hält ein Zepter in der l. Hand. Dazwischen im F. K Δ.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.97 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	295-299 n. Chr.
	wer	
	wo	Kyzikos
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)

	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Nummusteilstück
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 171..
- RIC VI Nr. 16 b (Cyzicus, 295-299 n. Chr.).